



Beilage 10

zur Beantwortung der Motion "Verbesserung der Deutschkenntnisse vor dem Kindergarteneintritt und in der Volksschule"

**Auflistung der Arbeiten und Aufgaben, Vorbereitungsphase 1. Juli bis 31. Dezember 2023**

Prozess zur Qualitätssicherung der Sprachförderung in Spielgruppen und Kitas (Massnahme 8)

- Vorbereitungssitzung zwischen Bildungslandschaft und Firma OTB;  
Festlegung der Rahmenbedingungen für die sprachförderlichen Qualitäts-Merkmale
- Einladung der Spielgruppen und Kitas zu einer Informationsveranstaltung
- Organisation und Durchführung von 2 Workshops zur "Erarbeitung der Qualitätsmerkmale für eine hochwertige pädagogische und sprachförderliche Arbeit in den Vorschuleinrichtungen"
- Nachbearbeitung Workshops
- Erarbeitung des Konzepts
- Vorstellung des Konzepts an die Vorschuleinrichtungen
- Entscheid der Spielgruppen und Kitas, ob sie eine Zusammenarbeit eingehen, einholen.

Zusammenarbeit mit Spielgruppen und Kitas (Massnahme 8)

- Erarbeitung der Leistungsvereinbarungen zwischen Bildungslandschaft und interessierte Vorschuleinrichtungen
- Ausstellen und Unterzeichnung der Leistungsvereinbarungen
- Durchführung einer 1. Austauschitzung mit den Leistungsträgern
- Organisation der 1. Weiterbildungen erteilt durch die PHSG

Zusammenarbeit mit Abteilung Soziales (Massnahme 12)

- Klären der Zuständigkeiten und Festlegen der Arbeitsabläufe bei Sozialindikation "Erhöhter Sprachförderbedarf" (abhängig von der Überarbeitung des Elternbeitragsreglements der Stadt Dübendorf)

Gestaltung Übergang Vorschule / Kindergarten (Massnahme 11)

- Einberufen einer Arbeitsgruppe bestehend aus Stellvertretenden aus Kitas, Spielgruppen, Primarschule und Bildungslandschaft
- Erarbeitung von "Massnahmen für die Gestaltung des Stufenübertritts Vorschule / Kindergarten" (2 – 3 Sitzungen)
- Verschriftlichung der Massnahmen

Zusammenarbeit mit Universität Basel (Massnahme 5)

- Briefing und Schulung der Mitarbeitenden der Bildungslandschaft durch die Unibas für die webbasierte Elternbefragung

- Definition Cut-Off (Toleranzwert) für die SSE
- Definition der individuellen Änderungen am Fragebogen (Kontaktdaten Familien, Einleitender Text im Fragebogen, Information Datenschutz, Logo der Stadt Dübendorf).
- Zeitplan für die Sprachstanderhebung (SSE) erstellen und an Unibas zur Verfügung stellen

#### Vorbereitungen für die 1. Durchführung SSE (Massnahme 5)

- Text für Elternbrief vorbereiten
- Liste der Familien auf 1. Woche Januar 2024 beim EWA bestellen

#### Öffentlichkeitsarbeit

- in Zusammenarbeit mit der Informationsstelle der Stadt Dübendorf

### **Auflistung der Arbeiten und Aufgaben Bildungslandschaft für die Durchführung der Sprachstanderhebung 2024 - 2027**

#### Durchführung Sprachstanderhebung (SSE) (Massnahme 5)

- Vorbereitungsaufgaben für die webbasierte Elternbefragung  
Liste der Kinder bei Einwohneramt bestellen, Zuweisung der Codes durch die Bildungslandschaft (die Unibas erhält keine Daten der Familien)
- Eltern erhalten einen Brief mit der Aufforderung, die Online-Befragung auszufüllen (QR-Code)
- Erhöhter Informations- und Beratungsbedarf aufgrund des Briefversands
- Durchführung 1. Veranstaltungen zur Unterstützung beim Ausfüllen des Online-Fragebogens (in Zusammenarbeit mit den Brückenbauerinnen)
- Nach Fristablauf erhält die Bildungslandschaft von der Unibas eine Excel-Tabelle mit den Codes der Familien, welche die Online-Befragung nicht ausgefüllt haben
- Erinnerungsschreiben verschicken
- Erhöhter Informations- und Beratungsbedarf aufgrund der Erinnerung
- Durchführung 2. Veranstaltung zur Unterstützung beim Ausfüllen des Fragebogens (in Zusammenarbeit mit den Brückenbauerinnen)
- **Nachfassen, falls Erinnerungsschreiben nicht erfolgreich war**  
Gemäss Erfahrungen aus den anderen Städten ist diese Aufgabe zeitintensiv.  
Noch zu definieren: Die nicht reagierenden fremdsprachigen Familien werden durch die Brückenbauerinnen oder durch die Mitarbeitenden der Bildungslandschaft an ihrem Wohnort aufgesucht (Klingeln an der Wohnungstür).
- Auswertung der Fragebögen durch Unibas → Identifikation der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf
- Empfehlungs- bzw. Aufforderungsschreiben an Eltern der Kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf (erzieltes Ergebnis liegt unterhalb des festgelegten Cut-off-Werts)
- Informationsschreiben an Eltern mit Kindern ohne Sprachförderbedarf

- Noch zu definieren: Sicherstellen, dass die Kinder mit Sprachförderbedarf eine Spielgruppe oder eine Kita besuchen. Eltern melden der Bildungslandschaft die Vorschuleinrichtung. Wo diese Meldung fehlt, fragt die Bildungslandschaft bei den Familien nach.

#### Zusammenarbeit mit Spielgruppen und Kitas (Massnahme 7 und 8)

- Bei Bedarf werden die Familien von den Brückenbauerinnen und/oder von der Bildungslandschaft beim Finden eines geeigneten Platzes für ihr Kind unterstützt.
- Erhöhter Informations- und Beratungsbedarf (Eltern und Institutionen)
- Planung und Durchführung von zwei jährlichen Austauschsitzungen mit Spielgruppen und Kitas

#### Sprachförderung in den Spielgruppen und Kitas (Massnahme 8)

- Koordination der Sprachfördercoachings durch die Sprachexpertinnen und –experten der PHSG vor Ort in den verschiedenen Institutionen mit Leistungsvereinbarung
- Organisation der jährlichen Weiterbildung durch die PHSG (Einladung, Raum reservieren, Anmeldeverfahren)

#### Gestaltung Übergang Vorschule / Kindergarten (Massnahme 11)

- Umsetzung der in der Vorbereitungsphase definierten Massnahmen
- Prozess für gegenseitige Besuche zwischen Vorschulinstitutionen und Kindergarten aufgleisen und festlegen
- Koordination der gegenseitigen Besuche zwischen den Vorschuleinrichtungen und Kindergarten
- Zusammen mit der Primarschule werden in regelmässigen Abständen gemeinsame Weiterbildungen organisiert.
- Auszahlung der Entschädigungen für Spielgruppen und Kitas (diese Leistung ist nicht in ihrem Berufsauftrag inkludiert)

#### Eltern-Kind-Deutsch / Elternbildung (Massnahme 10)

- Organisation eines Angebotes "Eltern-Kind-Deutsch" (Kinder 3 – 4 Jahre)
- Organisation von Elternbildungskurse wie "Gut vorbereitet in den Kindergarten"

#### Finanzierung Kita-Plätze bei Sozialindikation "Erhöhter Sprachförderbedarf" (Massnahme 12)

- Die Subventionsanträge für Spielgruppenplätze laufen unter den bestehenden Ressourcen der Bildungslandschaft.
- Wird für Kita-Besuche von Kindern mit "Erhöhter Sprachförderbedarf" ein Subventionsbudget beim Konto der Bildungslandschaft eingestellt, sind entsprechende Abläufe zu definieren und festzulegen. Hinzu kommt die Bearbeitung der Subventionsanträge.

#### Begleitung der Eltern (Massnahme 6)

- Zu einem Gespräch werden alle Eltern von Kindern eingeladen, die ein Ergebnis unterhalb des Grenzwertes (Cut-Off) erzielt haben und einen Antrag auf Subvention stellen.
- Wenn es von den Ressourcen her möglich ist, werden auch Eltern von Kindern mit erhöhtem Sprachförderbedarf eingeladen, die keinen Subventionsantrag stellen. Eltern, die ein Kind privat einschulen (französische Schule oder internationale Schule werden nicht eingeladen).
- Schulung und Unterstützung der Brückenbauerinnen für diese Elterngespräche
- Auszahlung der Sitzungsentschädigung für stattgefundene und protokollierte Gespräche

#### Wirksamkeitsstudie durch die Unibas (2025 und 2026)

- Unterstützung der Universität Basel beim Organisieren der Termine vor Ort
- Weitere Arbeiten im Zusammenhang mit der Wirksamkeitsstudie

#### Information der Arbeitsgruppe "Motion"

- Jährliche Information der Arbeitsgruppe "Motion" über die Erfahrungen mit der SSE
- Sitzung im Herbst 2026 einberufen (Halbzeit des Pilotprojekts)
- Ab Herbst 2026 Vorbereitungsarbeiten im Falle, dass die SSE in die Regelstruktur überführt werden soll.

#### Öffentlichkeitsarbeit

- Über die ganze Projektlaufzeit in Zusammenarbeit mit Informationsstelle der Stadt Dübendorf.